

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1775

13.3.1775 (No. 11)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-974041](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-974041)

Nro. II. Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 13. März 1775.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Es ist Johann Büsing, im Neuenfelde, gesonnen, seine daselbst inne habende Rdtchrey mit Zubehör, den 1ten May a. c., in Engelbart Hauerken Wirthshause, zu Elsfleth, verkaufen zu lassen.
Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 2) Friedrich Solte, zum Strüchhauser Mohr, hat seine daselbst belegene Rdtchrey mit Zubehör, an Hinrich Büsing, zum Neuenbrock, verkauft.
Die Angabe ist den 27sten April a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
- 3) Weyl. Dierk Büsings, im Oldenbrock Altendorf, Kinder Vormünder, sind gesonnen, ihrer Pupillen elterliches Eingut, bestehend (1) in den sämmtlichen Neublen; (2) in Wagen, Acker, und Pflug, Geräth; (3) 12 gute milchende Kühe, worunter verschiedene durchgefachte befindlich sind; (4) 20 Stück Ochsen, Quenen und Rinder; (5) sechs Pferde, worunter eine trachtige Stute; (6) fünf Füllen, den 23sten dieses Monats, in weyland Dierk Büsings Behausung, verkaufen, die Daur, so wie das sogenannte Grünwarfs Land aber, auf verschiedene Jahre verheuern zu lassen.
- 4) Albert Willfen, ist gesonnen, seine zu Seaverns belegene und bereits an Johann Oltmanns verkaufte ungefähr 16 Jüek Landes, zummeist anderoweit mit Gebäuden und Pertinentien, zu Befriedigung seiner Creditoren, den 6ten April, in Johann Haackens Behausung, zu Sülwarden, verkaufen, falls aber nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf einige Jahre verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 29sten Mart. (diejenigen aber so ihre Forderungen den 21sten Febr. bereits angegeben, haben solches zu wiederholen nicht nöthig.) bey dem Hochfürstl. Develgdnnschen Landgerichte.
- 5) Friederich Erley Nahn, ist gewillet, folgende Ländereyen, als zwey Hämme Pflugland unter dem Deiche, auf dem Eyderwarder Felde, von etwa fünf einen halben Jüek groß, zwey Hämme auf der Nordhalbe, groß neun Jüek, auf der Wiemstorfer Feldmarkt, und sieben Jüek Schweghamm, auf dem Wiemstorfer Felde, an der Minndörder Helmer gelegen, den 15ten April a. c., in Wolke Langen Hause, verkaufen, wie auch einige Ländereyen verheuern zu lassen.
Die Angabe ist den 10ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 6) Es sollen dem Earsten Mannken, in Stotel, Schuldenhalber, in Pfandung genommene viertelhalb Jüek Dosen Ländereyen, den 15ten April a. c., in Wolke Langen Hause, zu Deedesdorf, verkauft werden.
Die Angabe ist den 10ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Landwührder Amtsgerichte.
- 7) Johann Friederich Segelken und dessen Ehefrau, in Beystand Albert Hinrich Linne- mann, haben zwey Scheffel Saat Landes im Tappen Orte gelegen, an Johann Friederich Höyer, in Delmenhorst, verkauft.
Die Angabe ist den 5ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte.
- 8) Wider Johann Hüllmann, zu Sehle, entstehet Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Landgerichte, der Conkurs.
(1) Die Angabe ist den 4ten April. (2) Deduction den 25sten April.
(3) Priorität Urtheil den 1ten May. (4) Vergantung oder Ldse den 23sten May a. c.
- 9) Wider Johann Braspsfenning, Rdtcher zu Strohausen, entstehet Schuldenhalber, bey hiesiger Hochfürstl. Regierung, der Conkurs.
(1) Die Angabe ist den 29sten April. (jedoch diejenigen, so ihre Angabe bereits gethan, haben solche zu wiederholen nicht nöthig.) (2) Deduction den 16ten May. (3) Priorität Urtheil den 1sten Jun. (4) Ver-

10) Es soll niemand des Hinrich Wilhelm Menken Ehefrau, in Elsfleth, ohne ihres oberlich bestellten Curatoris, Engelbart Hauerten jun. wissen, etwas creditiren, oder Handlung mit ihr treiben.

11) Harm Griepenkert und dessen Ehefrau, zur Wardenburg, haben (1) eine in der Wardenburger Marsch belegene Wische, an Gerd Barelmann und (2) einen Garten ungefähr anderthalb bis zwey Scheffel Saat groß, an Berend Gerdes, verkauft.

Die Angabe ist den 24sten April a. c., bey dem hiesigen Hochfürstl. Landgerichte.
12) Johann Hinrich Alfs, zu Schlätter, hat von seinem, hinter seinen, vorhin von Johann Friederich Wenzel bewohntem Hause, belegenen Garten, ungefähr die Hälfte, an Johann Hinrich Hemmelskamp verkauft.

Die Angabe ist den 6ten April a. c., bey dem Hochfürstl. Delmenhorstischen Stadtgerichte.

13) Gerd und dessen Sohn Dierk Bremer, zum Neuenkrug, haben zwey Tonne Saat Bau Land, so vormals von Reins zu Borbeck angekauft worden, an Gerd Siems zum Elmendorf, verkauft.

Die Angabe ist den 26sten April (jedoch haben diejenigen Creditores, so ihre Forderungen am 27sten passato bereits angegeben, solches zu wiederholen nicht nöthig) bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

14) Wider Dierk Groß vorhin Gerd Hinrich, Brinkfiser zu Bockhorn, im Amte Neuenburg, entsteht Schuldenhalber, bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte, der Concurs.

(1) Die Angabe ist den 24sten April. (2) Deduction den 8ten May.
(3) Priorität, Urtheil den 23sten May. (4) Vergantung oder Ldse den 3ten Jun. a. c.

15) Dnnies Meinen Wittwe, zu Hohlwege, ist gesonnen, eine Wische Scholtholten genannt, sechs Tagwerk groß; eine Wische Wieden genannt, vier ein halb Tagwerk groß, etwan zwey Tonnen Einsaat Bauland, eine Scheune zum Abbruch und eine von Miembkens anerkauftes Stück Bauland, am 27sten April, in ihrem Wohnhause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 26sten April a. c., bey dem Hochfürstl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Wann an den Kloster Blankenburgischen Gebäuden einige Reparationes vorgenommen werden und die Lieferung der dazu erforderlichen Materialien, als Eichen und Dannen Holz, auch etwas Glaserarbeit, nichtweniger Steine und Kalk, auch ein eisern Blech von drey und zwey Fuß □ ausgedungen werden sollen; und dazu Terminus auf den 24sten dieses Monats, als dem Freytag nach dem Sonntage Deculi, angesetzt worden: So können diejenigen, welche die Lieferung der obgedachten Materialien, auch Glaserarbeit zu übernehmen Lust haben, sich an bemeldtem Tage, des Nachmittags um 3 Uhr, auf der Klosterkübe einfinden, die Conditiones vernehmen, und sodann nach Gefallen fordern und accordiren, auch den Bestiel bey dem Receptor, Canzelisten Erdmann vorher einsehen.

Oldenburg, den 11ten Mart. 1775.
Verordnete Obervorstehere des Klosters Blankenburg.
von Warendorff. J. H. Flella. Wardenburg.

17) Wann auf dem Kloster zur Blankenburg ein Schneider, der, sowohl mit dem Zuschneiden als Nehen, der, für die Armen zu verfertigenen Kleidungsstücke, gut umzugehen weiß, nöthig ist: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, und wer demnach Lust hat, die auf besagtem Kloster vorkommende Schneider Arbeit, gegen den dafür vom Kloster zu genießenden Unterhalt, zu verrichten, muß sich, ohne Zeitverlust, bey dem p. t. Receptore, Canzelist Erdmann, zur Aufnahme, melden. Falls auch derjenige eine Frau hätte, die Leinwand zu weben versteht, so kann solche zugleich mit aufgenommen werden.

Oldenburg, den 23sten Febr. 1775.
Verordnete Obervorstehere des Klosters Blankenburg.
von Warendorff. Wardenburg.

18) Es werden die Creditores und Käufer von des Gerd Hellms Hausern und Garten,



verabladet, um resp. wegen des Zuschlags sich zu erklären und beschälligen Bescheid zu gewärtigen.

Decretum Oldenburg in Curia, den 9ten Martii 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 18) Demnach wider wehl. Sophia Catharina Bddckers und deren Tochter Lede Helene Bddckers beyhm Rathhause hieselbst Concursus Creditorum erkannt, so sind zu dessen Ausführung folgende Termini angesetzt:

(1) Zur Angabe der 11te April a. c. (2) Zur Liquidation der 25ste einsk. (3) Zur Aushdrung der Präferenz; Urtheil der 2te May. (4) Zur Vergantung und Eße der 16te einskdem.

Oldenburg ex Curia, den 9ten Martii 1775.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 20) Diejenige, welche ihre Brand-Cassen-Gelder in hiesiger Haus-Vogtey noch schuldig sind, werden hiemit erinnert, solche in den nächsten Tagen abzutragen.

Oldenburg, den 10ten Martii 1775.

H. H. Zedelius.

Oldenburger Getraide-Preise.

Wurster Weizen,	—	—	—	128	Rthlr. Louisd'or.
— Rocken,	—	—	—	95	—
— Wintergärsten,	—	—	—	56	—
— Sommergärsten,	—	—	—	54	—
Zeverscher Wintergärsten,	—	—	—	54	—
— Sommer,	—	—	—	50	—
Butjad. Wintergärsten,	—	—	—	54	—
— Sommer,	—	—	—	50	—
— Bohnen,	—	—	—	63, 64	—
— weisser Haber,	—	—	—	32	—
— schwarzer Haber,	—	—	—	30	—

S. D. Olbe.

(In der vorigen Anzeige ließ statt Wintergärsten, Sommergärsten.)

II. Privatsachen.

- 1) Der Drechsler Hinrichs, auf der lange Strasse, hat 500 Fuß guten feinen Buchsbaum abzustehen.
- 2) Die Wittve Ohm, hat in dem bisher von ihr bewohnten, auf der Poggenburg nahe der Gassstrasse belegenen Hause eine Stube, welche die verstorbene Wittve Bddckers bewohnt hat, zu verheuern; auch junge Linden und Wallnuß-Bäume zu verkaufen.
- 3) Friedrich Sandersfeld, im Stedingerlande hat ein Dielen-Schiff gefunden, welches der Eigenthümer wieder abliefern kann.
- 4) Des Lübbe Weenzen, zum Esenshammer Groden belegene Hoffstelle ist da in Termins der Verheuerung nicht hinlänglich geboten worden, annoch unverheuert, und können desfällige Liebhaber sich bey den Curatoren Johann Hinrichs und Reelf Weenzen melden, die auch zugleich hiedurch bekant machen, daß mit ihrem Curanden Lübbe Weenzen niemand ohne ihre Einwilligung Handlung treiben, oder ihm creditiren muß.
- 5) Ernst Kopmanns Wittve, zu Strickhausen, läßt am 3ten April, in ihrem Wohnhause, einige Pferde, deren eins trüchtig, einige trüchtige Kühe, worunter eine durchgefeuchte, zwey Jährige Ochsen, Quenen, Rinder und Milchkälber, einen beschlagenen Wagen mit Zubehdr, drey hölzerne Heuwagen, Egden, zwey neue Pflüge, eine Schlag Uhr, zwey silberne Taschen-Uhren, einige Betten, Leinen und sonstiges Hausgeräch verkaufen.
- 6) Hinrich Bddicks, zu Vienen, will einige gute fette Ochsen-Weyden verheuern.
- 7) Des Henke Hullmanns sämmtliche inventarisirte Haabseligkeit wird am 23sten dieses, in dessen Hause, öffentlich verkauft, und die ihm verheuerte Hinrich Parohlen Hoffstelle mit 2000 Rthlr. Landes auf zwey Jahr verheuert.

- 1) Eylert Schimmelpfennings zu Stollhamm belegene Hoffstelle wird mit 72 Fück Landes, auf der jetzige Heuerleute Schaden und Kosten, am 22sten dieses, in Dtte Detken Hause, zu Stollhamm, öffentlich verheuert.
- 9) Johann Christian Allers Wittwe, zu Folkers, hat drey durchgeseuchte und zwey unge-
seuchte junge Kühe aus der Hand zu verkaufen.
- 10) Die von weyl. Lönjes Wdicks bewohnte, ehemals Christian Lübken, jetzt Berend Niesbieters im Morgenlande belegene Hoffstelle soll mit 34 Fücken Landes am 22sten dieses, im Johann Hinrich Rudolfs Hause, zum Seefelder Schart, öffent-
lich verheuert werden.
- 11) Die dem Stollhammer Kirchen-Fundo Montag d. J. heuerlos werdende Ländereyen, bestehend: 1) in einer Hoffstelle mit 34 Fücken Land, welche Cornelius Deussen bisher heuerlich gebraucht, 2) in Ländereyen wobey kein Wohnhaus vorhanden, und zwar in sieben Fücken, welche Dierk Frels in Heuer hat, einem Fück, so Johann Dethardt gebraucht, zwey Fück die an Jacob Steuer, und sieben ein Viertel Fück, welche an Johann Hinrich Cyriackel bisher verheuert sind, wieder am 22sten dieses, als Mittwoch nach Dom. Oculi, in Dette Detken Birchshause, zu Stollhamm, öffentlich verheuert.
- 12) Hinrich Hinrichs Wittwe, jetzt Schasse Mengers Ehefrau nebst ihrem Beystande Lübke Ulrichs, wollen des verstorbenen Ehemanns Hoffstelle zum Eckwarder Allendeich mit ungefähr 13 Fücken Land auf drey Jahre am 27sten dieses, in Duhrmanns Birchshause, zu Eckwarden, verheuern.
- 13) Wann unter den Papieren des weyl. Herrn Gerichtschreibers Wöding noch verschiedene gerichtliche Expeditiones, als: Protocolla von verkauften Ländereyen und auch in streitigen Sachen, Decreta, Zeugen: Aussagen, Ingressions: Documente, worunter auch Originale Obligationes sind, nebst andern Stücken, sich vorfinden, die nicht abgeliefert worden, indessen denen Beykommenden vermuthlich noch dienen können; so wird solches hiedurch bekannt gemacht, und daß dergleichen Documente bey dem Löser des Wödingischen Concurrs: Guts, Herrn Cammerschreiber Behnken, gegen Bezahlung der Gebühren binnen vier Wochen a Dato abgefordert werden können, widrigenfalls solchane Sachen nicht länger aufbewahrt, sondern cassiret werden dürften. Da auch noch in den Sportuln, Büchern verschiedene Gerichts: Gebühren offen stehen, und sich viele errathene Rechnungen von dergleichen Kosten finden, so wird denenjenigen die solche nach ihrem eigenen Bewußtseyn schuldig sind, bedeutet, innerhalb vier Wochen Richtigkeit zu versügen, oder zu gewärtigen, daß sie gerichtlich darüber belanget werden.
- 14) Da vor des Herrn Amts: Bogts, Erdmann, an der kleinen Kirchenstrasse, hieselbst stehenden freyem Hause, welches von dem Herrn Cansellen: Rath Schumacher gegenwärtig bewohnet wird, in Termino des unterm 23sten M. p. angefezt gewesen Verkaufs, nicht hinreichend geboten und selbige daher nicht zugeschlagen worden; So können die etwanigen Liebhaber, welche gedachtes Haus unter der Hand zu kaufen gesonnen, sich bey dem Eigenthümer desselben melden.
- 15) Bey der den 4ten dieses geschohenen 64sten Ziehung, der Hochfürstl. Bischoffl. Lübeckischen privil. Zahlenlotterie, zu Cutin, sind die Nummern: 79, 73, 90, 15, 37 herausgekommen; und bey der 82sten Ziehung der Hamburger Zahlenlotterie, die Nr. 20, 21, 30, 5, 85 gezogen worden. Zur folgenden 65sten Cutiner Ziehung können bis den 1sten dieses, und zur 83sten Hamburger Ziehung bis den 25ten ejusd. neue Einsätze bey mir gemacht werden. Schwarting.
- 16) Bey dem Herrn Post: Secretair Dittmer, am königl. Großbrit. Postamte, zu Bremen, sind die neuen Post: Charten von denen Chur: Braunschweigischen und angränzenden Landen, das Stück zu 2 Rthlr. in Cassen: Gelde zu haben.
- 17) Bey der den 4ten März in der Residenzstadt Cutin geschohenen 64sten Ziehung, der Hochfürstl. privil. Zahlenlotterie, sind die Nummern: 79, 73, 90, 15, 37 aus dem Glücksrade gezogen worden. Die 65ste Ziehung geschieht den 25sten März und sind bis den 19ten dieses Monats Loose bey mir zu bekommen. Auch sind bey mir in Commission 60 Rthlr. auf Zinsen zu haben.

Joh. Hermann Bischoff.